

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 267.

Dienstag, den 24. September.

1833.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle in der 5ten Compagnie der hiesigen Communalgarde ist bei der deshalb statt gefundenen Wahl

Herr Wilhelm Berl, Kaufmann, durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer bei gedachter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll, nebst Stimmzetteln, liegt bis zum 29. d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht der Betheiligten bereit. Leipzig, den 19. September 1833.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

Bekanntmachung.

Mit dem Aufbaue der Buden zur bevorstehenden Michaelismesse ist in gleicher Maasse, wie zur letzten Ostermesse, am Montage vor der Böttcherwoche, mithin den 23. dieses Monats, der Anfang zu machen.

Da sich hiernach auch die Verlegung des gewöhnlichen Wochenmarkts zu richten hat, so ist dieser vom 24. dieses Monats an auf den geordneten Messplätzen zu halten.

Dabingegen hat der frühere Aufbau der Messbuden keineswegs für fremde oder hiesige Verkäufer die Erlaubniß zur Folge, das Auspacken und den Messverkauf der Waaren in den aufgebauten Buden früher zu beginnen, als den bestehenden Vorschriften nach gestattet ist.

Leipzig, den 13. September 1833. Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Ueber die Schmiß'sche Schrift: Grundlage eines allgemeinen Creditvereins u. s. w. *)

Unser eifriges Bestreben geht dahin, allem, was auf Hebung und Verbesserung des Gewerbestandes Bezug hat, unsre besondere Aufmerksamkeit zu widmen. In der 32sten Sitzung ist dem Verein ein Werkchen, von J. W. Schmiß verfaßt, überreicht worden, welches sich über die Grundlage eines allgemeinen Creditvereins für Anlegung von Eisenbahnen und Beförderung anderer zeitgemäßen Handels- und Gewerbsunternehmungen verbreitet. Wir nähmen aus dem oben angeführten Beweggrunde

*) Der in der gestrigen Nummer erwähnte Vortrag des Herrn Kottig. D. Red.

genanntes Werkchen an uns, um dem Verein unsre unmaßgebliche Meinung in möglichster Kürze darüber zu eröffnen, und auf den Hauptinhalt aufmerksam zu machen. Die Grundideen, die darinnen ausgesprochen sind, um den Wohlstand der Völker den höchsten Aufschwung zu geben, sind schon von vielen gelehrten und kenntnißreichen Männern ausgesprochen, und zum Theil ausgeführt worden, worauf auch mehreremal der Verfasser hinweist. Es ist im Ganzen genommen nichts Neues, in seiner Ausführung aber wohl nichts Leichtes. Der Inhalt besteht nach dem Verzeichnisse in 29 Aufsätzen, welche im Werkchen selbst sich auf 17 reduciren, deren Inhalt auf folgenden 4 Grundsätzen beruht: